

## Die Klinik am Steigerwald

bietet einen neuen Weg zur Behandlung von Kindern mit Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS). Ziel ist dauerhafte Besserung. Die chinesischen Behandlungsmethoden, insbesondere die Arzneitherapie, helfen dem Kind, seine Impulse zu regulieren.

Chinesische Arzneipflanzen sind unser wichtigstes Werkzeug bei der Behandlung schwerer chronischer Krankheiten. Sie haben sich auch bei verschiedenartigen kindlichen Entwicklungsstörungen bewährt.

Häufig werden die Kinder erst unter der chinesischen Therapie zugänglich für gezielte kindertherapeutische und pädagogische Angebote.



Informationen zum  
ADHS Programm der Klinik:

Natascha Reiter  
Kliniklehrerin  
ADHS-Abteilungsleitung  
Tel. 09382 / 949-242  
n.reiter@tcmklinik.de

Die Klinik veranstaltet  
Informationstage  
zum Thema ADHS.  
Siehe: [www.tcmklinik.de](http://www.tcmklinik.de)

Klinik am Steigerwald  
Waldesruh  
97447 Gerolzhofen  
Tel. 09382/949-0  
info@tcmklinik.de  
[www.tcmklinik.de](http://www.tcmklinik.de)



Klinik  
am Steigerwald

Chinesische Medizin und  
biologische Heilverfahren



# ADHS

behandeln ohne Ritalin

## Der andere Weg





Körpertherapie, mit Ball



Beim Lernen



Wald als Therapiehelfer



Kreativzeit



Beim Kochen



Klinikschule

## Stationäres Behandlungskonzept

Für viele betroffene Kinder empfiehlt sich die multimodale Behandlung in der Klinik am Steigerwald im Rahmen eines stationären Aufenthaltes.

Auf der stationären Behandlungsstufe bieten wir:

- Chinesische Arzneitherapie nach individueller Diagnose-Stellung
- Kinder-Akupunktur, Akupressur
- Kinder-QiGong, Shiatsu
- Ergo-, Spiel- und Bewegungstherapie
- Therapeutisches Bogenschießen
- Erlebniswelt Bauwagen
- Der Wald als Abenteuer- und Erlebnisraum
- Vollwertkost, Ernährungsberatung
- ADHS-Coaching
- ADHS-Lernhilfe: „Das Lernen lernen“
- Täglicher schulischer Einzel-, Gruppenunterricht
- Elternberatung; Kontaktaufnahme zur Schule

Durch unsere Behandlung sollen die positiven Fähigkeiten und Anlagen des Kindes, die unter der ADHS-Entwicklung verschüttet wurden, wieder freigelegt und entfaltet werden. Das braucht Zeit und intensive Zuwendung vom behandelnden Arzt, dem Therapeutenteam und der Kliniklehrerin. Wir behandeln 3 - 4 Wochen stationär in kleinen Gruppen von bis zu vier Kindern. Ritalin-Entzugsbehandlungen werden ausschließlich stationär durchgeführt.

## Ambulantes Behandlungskonzept

Auf der ambulanten Behandlungsstufe bieten wir:

- Chinesische Arzneitherapie nach individueller Diagnose-Stellung
- Kinder-Akupunktur
- Ergo-, Spiel- und Bewegungstherapie
- Therapeutisches Bogenschießen
- Der Wald als Abenteuer- und Erlebnisraum
- ADHS-Coaching
- ADHS-Lernprogramm: „Das Lernen lernen“
- Elternberatung

Wichtig ist die enge Verzahnung therapeutischer und pädagogischer Maßnahmen. Diese verstärken sich wechselseitig.

Die Kinder lernen im Verlauf der individuell zugeschnittenen Therapie:

- „Umlenken“ von Impulsivität und Hyperaktivität in sinnvolles Tun
- Wiederentdecken der eigenen kindlichen Kreativität
- Konzentration, Ausdauer, Geduld
- Umgang mit Fehlern, Konflikten, Misserfolgen und Kritik
- Zutrauen in die eigenen Stärken
- Die Fähigkeit, sich mitzuteilen und anderen zuzuhören
- Lerntechniken, die ihm helfen, die schulischen Anforderungen zu erfüllen
- Aufbau von planvollem Arbeitsverhalten
- Eigenmotivation zu entwickeln
- Alternativen zu elektronischen Spielen kennen lernen

## Fokus Schule

Schule ist der Brennpunkt des ADHS-Geschehens im Schlechten wie im Guten: Wenn Lernerfolge, Lernfreude und soziale Integration in der Schule zunehmen, gelingt am ehesten der Ausstieg aus der Katastrophenspirale ADHS: Das Familienleben wird entlastet, der Schulalltag entspannt sich, das Selbstvertrauen wächst.

Der wissenserhaltende Einzelunterricht durch unsere Kliniklehrerin greift Lerninhalte der Heimatschule des Kindes auf. Durch individuelle Lernwege werden Lernhemmungen und Leistungsängste abgebaut. Das Kind erfährt Erfolgserlebnisse und gewinnt wieder einen positiven Zugang zu schulischen Anforderungen.

Wir bieten Kooperation und pädagogischen Austausch mit den Lehrern des Kindes, bis hin zu Schulbesuchen. Damit gelingt die Integration des neu Erfahrenen und Erlernen in den Schulalltag.



Behandlungsgespräch mit Chefarzt Dr. Schmincke